

XL Canon
XL Poster
Store

Bilder für daheim,
Plakate für das Gewerbe

Foto-Video **Peyer**
am Meierhofplatz

Limmattalstrasse 164
8049 Zürich, Telefon 044 341 87 77

Höngger



LIEGENSCHAFTEN
VERKAUF-VERMIETUNG-VERMITTLUNG
HOUSING CONSULTANT-RELOCATION SERVICE
Ihre Vertrauensadresse in Höngg seit 15 Jahren

BLATTMANN
IMMOBILIEN-TREUHAND · Tel. 044 341 04 25
Imbisbühlstrasse 2 · 8049 Zürich · Fax 044 341 04 67

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60

m

Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

MX 8000

tvreding
Limmattalstr. 124+126
8049 Zürich
Telefon 044 342 33 30
vor dem Hause

BANG & OLUFSEN

Höngg, Donnerstag, 27. Oktober 2005 Nummer 39 78. Jahrgang Unabhängige Quartierzeitung von Zürich-Höngg PP 8049 Zürich Auflage 13000

Höngg Aktuell

Neuzuzügeranlass

Donnerstag, 27. Oktober, 19 Uhr, reformierte Kirche.

Vernissage Quilts und Stickerei

Freitag, 28. Oktober, ab 18 Uhr, Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40.

Ökumenischer Frauentreff mit Morgenessen/Referat

Samstag, 29. Oktober, 9 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 30. Oktober, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 30. Oktober, 11.30 Uhr, reformierte Kirche.

Dernière im Trammuseum

Sonntag, 30. Oktober, 13 bis 18 Uhr, Tram-Museum, Limmattalstrasse 260. Mit Rundfahrten im «Schnauzenpostauto», Festwirtschaft und mehr.

Info-Apéro zu Science City

Dienstag, 1. November, 20.15 Uhr, Bauhalle HIF, ETH Hönggerberg.

«Aktiva»-Spielnachmittag

Donnerstag, 3. November, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Jazz-Happening mit den «Red Hot Sisters»

Donnerstag, 3. November, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Vernissage Höngger Kunstausstellung

Freitag, 4. November, 18 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

Inhalt

Der Freitag und der Samstag am Wümmetfäscht	3
Piraten erobern die Bühne	5
SV Höngg verliert hoch	9
Scharfer Wümmet Style	12

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Das Wümmetfäscht ist beliebt wie eh und je

Auch am dritten Tag präsentierte sich das Wümmetfäscht vielseitig: Man konnte an den Ständen auf dem Areal lädelen, Kutschen fahren, Pony reiten, Wein degustieren oder etwas knabbern. Im Festzelt überzeugten Musik- und Turnvereine, Trachtengruppen und die Schlagersängerin Sarah Jane mit ihren Auftritten.



Sarah Jane unterhielt am Sonntag mit volkstümlicher Musik. Foto: Michael Hilti

Sarah Sidler

Wie immer begann der Sonntag am Wümmetfäscht mit dem beliebten Wümmetznüni von Handel und Gewerbe Höngg. 1317 Höngger liessen es sich nicht nehmen und genossen den feinen Zmorge. Ab 10 Uhr begleitete der Musikverein Eintracht Höngg mit verschiedenen fetzigen Stücken das Schmausen. Um 11.15 Uhr lohnte es sich, den Blick auch einmal vom Teller zu heben: Die Trachtengruppe Höngg zeigte mehrere volkstümliche Tänze, und um 12 Uhr musizierte die Knabenmusik der Stadt Zürich.

Auch im Freien gabs für Jung und Alt viel zu entdecken: Die Kleinen konnten sich schminken lassen oder Chaschperlitheater anschauen. Die Reitergruppe der Zunft Höngg führte ein Pony reiten durch. Weitere Pferdebegeisterte konnten Kutschen fahren. Besonders bei den Erwachsenen fand das Zwirbelirad am Stand des Frauenchors Höngg Anklang: Hübsche Preise warteten hier auf Gewinner. Etwas dringlicher ging es im Hallenbad Bläsi zu und her: Mitglieder der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft Höngg zeigten Rettungsdemonstrationen. Während

einige Rettungs- und Bergungsrufe erläutert wurden, zeigten Mitglieder der Sektion Höngg gleich im Wasser, wie das aussehen sollte.

Spannender Ausklang

Nach dem Auftritt der 120 Turnerinnen und Turner des Turnvereins Höngg (mehr dazu auf Seite 5) gabs nochmals grosse Musik: Die Baselbieterin Sarah Jane trat auf. Sie wurde besonders nach ihrem zweiten Platz am Grand Prix der Volksmusik bekannt. Mit ihrer sympathischen Art und bemerkenswerten Stimme hatte die 20-Jährige bald die Aufmerksamkeit der Besucher im Festzelt für sich. Sie präsentierte mit viel Charme Lieder wie etwa Katja Ebsteins «Theater» und «Nicht jeder kann ein Mozart sein» und verbreitete so noch-

mals gute Stimmung. Zum Abschied gab sie ihren Grand-Prix-Titel «Ein-

mal hin und einmal her» zum Besten. Nun wurde es spannend: Es wurden die drei Hauptpreise der Tombola verlost. Der erste Preis, ein Reisegutschein im Wert von 4000 Franken, ging an Kurt Welti. Der zweite Preis, ein B&O-Fernseher, ging an Marlies Thalmann, und Manuel Acebedo gewann ein Notebook. Bald darauf war es wieder einmal so weit: Das Wümmetfäscht 2005 schloss seine Tore.

Dank viel Engagement ein tolles Fest

Einmal mehr brachten die Höngger durch Teamwork, Engagement und viel Freiwilligenarbeit ein wunderschönes, abwechslungsreiches Fest zustande. Dass die Höngger Bevölkerung dies zu schätzen weiss, bewiesen die hohen Besucherzahlen. Hoffen wir, dass es im nächsten Jahr nicht anders aussieht.



Wer wollte, konnte sich durch Höngg kutschieren lassen. Foto: Sarah Sidler

20 Eintritte an die Expovina zu gewinnen

Ab nächsten Donnerstag, 3. November, liegen wieder zwölf Weinschiffe während 15 Tagen am Bürkliplatz. Wer gerne gratis Wein degustieren möchte, macht mit an der «Höngger»-Verlosung von zehn Mal zwei Eintritten.

Zum 52. Mal lädt die Zürcher Weinausstellung Expovina Besucherinnen und Besucher auf zwölf Schiffen zur Degustation ein. An 160 Stän-

den werden über 4000 Weine aus 24 Ländern und fünf Kontinenten präsentiert. Die Expovina ist die weltweit grösste, dem breiten Publikum zugängliche Degustationsmesse. Mit einem Angebot von über 1300 inländischen Gewächsen ist sie auch die bedeutendste Messe für Schweizer Wein.

Ein interessantes Programm mit rund 30 Seminaren bietet zudem das Expovina WeinForum an.

Die Expovina ist werktags von 12 bis 22 Uhr geöffnet, am Samstag von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 20 Uhr.

Rundum geniessen

Fünf Restaurants bieten auf verschiedenen Schiffen ihre Spezialitäten an. Sie sind von Montag bis Samstag bis 24 Uhr und am Sonntag bis 22 Uhr in Betrieb.

Normalerweise beträgt der Eintrittspreis inklusive Degustationen 15 Franken. Beim «Höngger» jedoch werden zehn Mal zwei Tickets verlost. Wer diese Chance packen will, schickt bis am Donnerstag, 3. November, eine Postkarte mit dem Absender versehen an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich oder schickt ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch.

Weitere Infos: www.expovina.ch

SHARP
Multifunktionsgerät AM-400
Fr. 990.-

Es Technik GmbH
Ernst Seiler
Limmattalstr. 151
8049 Zürich
Tel. 044 342 16 30

www.es-technik.ch
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und
13.00 bis 17.30 Uhr

Betrifft:
Aus unserer Kundenzeitschrift
«Jede Epoche hat ihre Volkskrankheiten.» Das waren früher Pest und Cholera, heute sind das Rheuma, Krebs, Übergewicht, Diabetes usw. Die Vogelgrippe gehört sicher (noch) nicht dazu.

Christine Demierre
Ihre Limmat-Apotheke

LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

BLUMENGESCHÄFT
Gardenia
Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30-18.30 Uhr
Samstag 7.30-16.00 Uhr

Lederpolster-Reinigung

Reparaturen
Färben
Produkte

Patina-naturell®

Marté GmbH
Winterthurerstr. 358+422
8057 Zürich
Telefon 044 321 47 96
www.patina.ch

Liegen-schäften-markt

Zu vermieten ab 1. November oder nach Vereinbarung

1 Parkplatz

an der Ecke Limmattalstrasse/
Talchernstrasse, Fr. 100.– mtl.
Telefon 044 342 10 05

Zürich-Höngg, Quartier Schwert
Nach Umbau ab 1. Nov. 05 oder n. V.

4½-Zi-Wohnung, 1. OG

ruhig und sonnig, Sicht ins Grüne
Neue Küche, neue Bäder, Netto-
Wfl. 92 m², Bad/WC und Dusche/WC
Fr. 2200.– inkl.
Telefon 044 342 40 57

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge

Reinigung und Lager
Schrankmontage Sperrgut-Abfuhr
Fr. 90.–/Std. Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen 079 678 22 71

Limmat-Garage AG

Service/Verkauf aller Marken
Opel-Betrieb seit 1969

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
Telefon 044 272 10 11

www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service Ersatzwagen
Pneus Elektro Carrosserie

Coiffure Jasmin

Der kleine Salon
mit Ambiance

Hedy Zimmerli
Limmattalstrasse 59
8049 Zürich ☎

Telefon 044 342 14 86

TORE INS LICHT 5. NOVEMBER

Tagesevent im Cassandra-Zentrum
Riedhofstrasse 354, 8049 Zürich

10.00 Heilmassage und Körper Feng Shui
11.00 Starlight-Essenzen
12.30 Der Weg ins Licht
14.00 Neue Heilmethoden
des Wassermannzeitalters
15.00 Spirituelle Geburtsbegleitung
16.00 Fragestunde/Kurz-Beratungen
17.00 Abschluss mit stiller Herzmeditation

Wir laden alle herzlich ein und freuen uns
auf zahlreiche Besucher.
Anmeldungen bis **1. November** an:
cassandra-zentrum@bluewin.ch
Telefon 043 388 81 37 / 079 488 01 78

SPANISCH

Jetzt Neubeginn!
Anfänger und Fortgeschrittene
Telefon 044 371 16 61



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

*In jeder Minute,
die man mit Ärger verbringt,
versäumt man
60 glückliche Sekunden.*

Quartiermittagessen

Das Team von der Hauserstiftung
möchte Ihnen noch viel mehr als 60
glückliche Sekunden schenken.
Kommen Sie und lassen Sie sich bei
einem feinen Mittagessen von unserer
Küche verwöhnen und geniessen
Sie mit Freunden zusammen
den ungezwungenen Rahmen.

Am **Sonntag, 30. Oktober**,
haben Sie wiederum die Möglichkeit,
in der Hauserstiftung, an der Hohen-
klingenstrasse 40, ein Mittagessen
für Fr. 25.– inkl. Getränk, Dessert und
Kaffee zu bekommen.

Die weiteren Daten sind: 27. November,
4., 11. und 18. Dezember.

Damit wir jedoch genügend einkaufen
können, möchten wir Sie bitten, dass
Sie sich jeweils bis Freitagnachmittag
um 15 Uhr in der Hauserstiftung,
Telefon 044 341 73 74, für das Essen
anmelden.

Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem
Essen als Gäste begrüssen zu dürfen.

Walter Martinet
Heimleiter

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

News

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdäckerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Quartiernacht

Freitag, 28. Oktober, 19 Uhr, Risot-
to und Salat. Erwachsene 12 Franken,
Kinder 5. Anmeldung bis Donnerstag-
abend.

Kinder KinoBAR

Samstag, 29. Oktober, 14 Uhr, mit Sirup
und Popcorn. «Tarzan». Kosten: 5 Fran-
ken, Geschwisterrabatt 3 Franken.

Sie wollen die Ressourcen & Blockaden Ihres Kindes abklären, um es optimal zu fördern?

Wir bieten qualifizierte
**Potenzialanalysen
ohne Wartezeiten!**

Dr. Corina Bacilieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacilieri.ch
bacilieri
family center

Art by Franziska

Einladung zu meiner
Schmuck-Vernissage

am 5. November,
13 bis 17 Uhr, im oberen Stock,
des Quartiertreffs Rütihof.

Sie sind herzlich willkommen
auf einen Besuch.

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

Fusspflege Sigrun Hangartner

Sicher Auftreten
mit gepflegten
Füssen

Pédicure-Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob-Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38

News

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, Tel. 044 341 70 00,
Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.
hoengg@sd.stzh.ch

Bastelwerkstatt

Mittwoch, 2. November, 14 bis 16.30
Uhr, für Kinder ab Kindergartenalter.
Anmeldung bis Montag. Panflöte aus
Recyclingmaterial basteln: 5 Franken.

Bestattungen

Uzar, Nubar Bedros, geb. 1921, von
Zürich, Gatte der Uzar geb. Filibe-
liyan, Arkasi Mari; Brunnwiesen-
strasse 46.

Kerestfalvy, Stefan Balint Gabor, geb.
1929, von Zürich und Maur ZH, Gat-
te der Kerestfalvy geb. Liebert, Iris
Ursula; Riedhofstrasse 260.

Giger geb. Amatter, Susanna Martha,
geb. 1925, von Zürich und Gonten-
schwil AG, verwitwet von Giger, Max
Ernst; Riedhofweg 4.

Wieser geb. Sorg, Rosa Maria, geb.
1914, von Wasterkingen ZH, verwit-
wet von Wieser, Wilhelm; Limmattal-
strasse 371.

Nomadisches Kino in Höngg

Zwischen Oktober und November
2005 organisiert die Rote Fabrik das
Nomadische Kino in Koproduktion
mit den Quartiertreffs von Zürich.
Der Filmzyklus soll das Zusammen-
treffen der verschiedenen Kulturen
zeigen.

Um die Begegnung zwischen Ein-
heimischen und Migranten zu för-
dern, werden die Filme von kulturel-
len Veranstaltungen begleitet, welche
die Quartiertreffs selbst organisie-
ren.

Im Quartiertreff Höngg an der
Limmattalstrasse 214 wird am Sams-
tag, 29. Oktober, das Nomadische Ki-
no sein «Zelt» für einen Abend auf-
stellen. Gezeigt wird um 20 Uhr die
englische Komödie «East is East»,
von Damien O'Donnel, auf Deutsch,
von Damien O'Donnel, auf Deutsch.
Es ist ein Paradebeispiel für die fil-
mische Widerspiegelung des Kultur-
konflikts, in dem sich Secondos be-
finden.

Ab 18 Uhr wird ein Buffet von
Quartierbewohnern für Quartierbe-
wohner zubereitet, mit Spezialitäten
aus Afrika, Indien sowie aus der Tür-
kei, dem Nahen Osten, Südamerika
und der Schweiz.

Mittwochabendgottesdienst

Mittwoch, 2. November, 20 Uhr
Reformierte Kirche Höngg

begegnen – stärken – wagen



Referat von
Raoul Hottinger,
Mut zur Gemeinde

Mut zu neuen Schritten – miteinander und mit Gott:

- Einander zuhören und Mut machen.
- Wie Kleingruppen Lebensmut fördern.
- Gemeindeerneuerung von innen nach aussen.

Gemütlicher Abschluss im «Sonnegg»

Pfr. Markus Fässler und Team

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.reihoengg.ch

Zum **schwach** werden - unsere
Schokoladeseite!

Steiner
www.Flughabebeck.ch

FRISCHER IST KEINER

Höngg Wartau Höngg im Dorf Wipkingen Oerlikon Flughafen Kloten
Limmattalstr. 276 Regensdorferstr. 15 Weihersteig 1 Welchogasse 5 Abflug 1 Airport Shopping
044 341 77 16 044 341 33 04 044 271 27 20 044 310 12 68 043 816 35 10 043 816 85 78 043 816 35 43

Neu Zürich-City Jelmoni Gourmet Factory 044 210 09 30

Höngger



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 044 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Gratulationen

Welch ein Glück, dass es die einfachen Dinge immer noch gibt, immer noch Felder und rauschende Bäume und den Mond am Himmel, so hoch aufgehängt, dass ihn niemand dem Nachbarn zum Trotz herunter-schies-sen kann.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

29. Oktober
Alice Kläger
Kappenhühlweg 9 90 Jahre

30. Oktober
Heinz Kocher
Konrad-Ilg-Strasse 5 80 Jahre

2. November
Robert Keller
Am Wasser 97 85 Jahre

3. November
Andras Szikszay
Ackersteinstrasse 114 90 Jahre

4. November
Albert Baumgartner
Konrad-Ilg-Strasse 3 80 Jahre
Klara Reutener
Riedhofweg 4 99 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

FraueTräff: «Buchstaben statt Pillen»

Am Samstag, 29. Oktober, findet von 9 bis 11 Uhr der FraueTräff mit Morgenessen im Pfarreizentrum Heilig Geist statt. Durch den Morgen führt Heidi Sprenger, Integrative Kunst- und Gestalttherapeutin. Schreiben oder auch Lesen als Therapie ist so alt wie die Schrift selbst. Schon in der Antike galten Bibliotheken als heilende Orte und als Medizin für die Seele. Die positiven Kräfte des Schreibens und Lesens wirken auch heute noch. Sprenger erzählt von ihrer therapeutischen Arbeit mit Gedichten, Märchen und anderen Texten. Sie gibt auch Anregungen, wie die FraueTräff-Gäste diese Techniken für sich selber nutzen können. Kinderbetreuung auf Wunsch. Bitte im Voraus unter Telefonnummer 043 311 40 62 anfragen.

Weitere Informationen unter www.refhoengg.ch und bei der reformierten Kirche, Lotte Maag, Telefonnummer 043 311 40 62, oder via E-Mail: lotte.maag@zh.ref.ch

Bazar 2005 – Ort der spontanen Begegnung

Der Höngger Bazar findet am Freitag, 4. November, von 16 bis 20 Uhr und am Samstag, 5. November, von 10 bis 15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

Der diesjährige Bazar steht unter dem Motto «Ort der spontanen Begegnung». Mit der Idee des Glückskäfer-Gutscheins können interessante und lustige Bekanntschaften geschlossen werden. Ebenfalls neu ist der Adventskalender für die Frau.

Auch für die kleinen Gäste ist gesorgt. Im Hof wartet das «Blasio-Isebähli» auf Kundschaft. Zudem steht den bastelfreudigen Familien wieder das Angebot «Kiki kreativ» zur Verfügung.

Die vor zwei Jahren ins Leben gerufene «Cüpli-Bar» im Foyer ist nicht mehr wegzudenken. Am Freitagabend offerieren die Bazar-Frauen wahlweise heissen Fleischkäse und Schinken mit Kartoffelsalat und am Samstag Pastetli mit Salat. An beiden Tagen stehen auch «belegte Brötli» sowie ein Kuchenbuffet zur Verfügung.

Unterhaltung, bunt wie der Herbst

Einen farbigen Strauss an Unterhaltung bot das Wümmetfäscht am Samstag. Am Nachmittag informierten Vereine mit zahlreichen Aktivitäten über ihr Tun, am Abend unterhielten Musikanten, Balletttänzerinnen, MusicStars und Partybands die Gäste.

Sarah Sidler

Pünktlich um 14 Uhr startete der zweite Tag des Wümmetfäschts 2005. Als erster musikalischer Leckerbissen spielte der Jazz Circle Höngg zum Auftakt auf dem Schulhausplatz Bläsi. Bis zum Einzug des Sauserwagens war der Festplatz bereits gut gefüllt, so dass sich BeatniXX, welche den Wagen mit Trommelwirbeln anführten, einen Weg durch die Menge bahnen musste. Zwei Damen und Herren des Trachtenvereins Höngg schenken den ersten Suuser aus. Der Andrang war wie immer gewaltig.

Auch die vielen Aktivitäten um den Festplatz zogen an: An der Mau-



Hoch hinaus beim Harassen Stapeln.



BeatniXX bot schon am Nachmittag eine spassige Kostprobe. Fotos: Sarah Sidler

er beim Weingarten übten sich junge Künstler im Graffiti-sprayen auf grosse Plakate. Die Jüngeren konnten sich auf dem Spielplatz austoben, das Harassen Stapeln in schwindlicher Höhe üben oder sich im Chaschperli-theater Geschichten ansehen. Die Eltern und Grosseltern ruhten sich in der Zwischenzeit im Kaffeestübli des Frauenvereins aus.

Glühwürme, Marien und Co.

Zurück im Zelt begannen um 16 Uhr die «Glühwürm» zu musizieren. Die achtköpfige Band, deren Mitglieder alle irgendwie miteinander verwandt sind, hatte das Publikum rasch auf seiner Seite. Mit einer Mischung aus Schwyzerörgelmusik, Schlechtwetter-Alphornblasen und New-Orleans-Jazz unterhielten die sympathischen Berner auf ihre Art. Nach ihnen hatte Charly's Partyband ihren Auftritt. Die Band, bestehend aus Keyboarder, Vater, Sohn und Sängerin Petra, präsentierte Musik rund um die Welt. «Country Road», «Mama Maria» und «Sempre Sempre» gaben sie zum Besten. Bereits jetzt konnten die ersten Besucher nicht mehr ruhig sitzen und begannen auf der Bühne zu tanzen. Danach zeigten die Balletttänzerinnen vom Ballettstudio Katja ihr Können (mehr auf Seite 12).

Um acht Uhr begrüsst die neue OK-Präsidentin, Emerita Seiler, die Gäste, Ehrengäste und -präsidenten. Paul Zweifel, der ehemalige OK-Präsident, genoss dieses Jahr das Wümmetfäscht ohne grosse Verpflichtungen. Trotzdem liess er es sich nicht nehmen, wie jedes Jahr, die Öchslegrade der Höngger Weine bekannt zu geben. «Es gibt dieses Jahr wiederum einen süffigen und harmonischen Wein.»

Danach ging die Post ab: BeatniXX, ein Teil des Turnvereins Wädenswil, trat auf. Die Bande machte Musik, mit allem, was ihnen gerade in die Hände kam: mit dem Besen als Strassenputzer, auf den Helmen der «Arbeitskollegen», in Schubkarren, auf Kuhglocken und in alten Fässern, auf denen sie gleichzeitig balancierten. Das Ganze ging dem Publikum durch Mark und Bein. Rhythmus war angesagt.

Diesem Motto folgte auch Superstar Claudia D'Addio: Das Stimmwunder aus Dietikon berauschte das Publikum mit Hits von Anastacia, Alicia Keys und Laura Pausini. Die Emotionen der Italienerin kamen hinüber, sodass Charly's Partyband nahtlos daran anknüpfen konnte und die Tanzfreudigen bis um ein Uhr nachts mit ihren fetzigen Hits begleitete.

Nockalm Quintett sorgte für fulminanten Start

Den Auftakt zum diesjährigen Wümmetfäscht machte das Nockalm Quintett. Die sieben Schlagermusiker aus Kärnten brachten das Zelt am Freitagabend im Nu in Feststimmung.

Sarah Sidler

Feurig gings los: In roten Anzügen erschien das Nockalm Quintett pünktlich um acht Uhr auf der Bühne im Festzelt auf dem Schulhausplatz Bläsi. Gleich zu Beginn spielten sie drei Klassiker hintereinander. Erst dann begrüsst der Sänger Gottfried «Friedl» Würcher, gut gelaunt das Höngger Publikum.

Mit eigenen und legendären Liedern, wie «Rosamunde», «Der Posaunenkönig», «Der König und die Kellnerin» und «Prinz Rosenherz», sorgten die «Nockis» wieder für Stimmung. Einige eingefleischte Fans sangen aus Leibeskräften mit.

Für Abwechslung war gesorgt

Doch nicht nur musizierten die «Nockis», immer wieder ulkten sie gemeinsam auf der Bühne und suchten – teils auf «Züridütsch» – den Kontakt zu den Fans, die aus der ganzen Schweiz angereist waren.

Für Überraschungen sorgten die Österreicher, als sie den Sänger beim Lied «Mein zweites Leben» nur mit vier Gitarren begleiteten. «Das ist ganz etwas anderes, als man es von



Im zweiten Teil ihrer Show ganz in Weiss: die «Nockis». Foto: Michael Hiltl

uns gewohnt ist», so Würcher. Auch Markus, der jüngste der sieben Musiker, erstaunte, als er sein selbst komponiertes Lied mit karibischen Touch auf der Gitarre in Begleitung einer Querflöte präsentierte. Ja, vielseitig sind sie. Und als das Quintett ihren neusten Hit «Amadeus in Love» präsentierten, waren die Besucher im Zelt kaum mehr zu halten: Nun wurde aufgestanden, auf den Bänken geklatscht und getanzt.

Spürbare Festlaune im Zelt

Nach diesem rasanten Hit kam die Verschnaufspause gerade recht. Während des kurzen Unterbruchs verpflegte man sich an den zahlreichen Ständen auf dem Areal oder ge-

noss eine der Wümmetfäscht-Spezialitäten im Zelt. Als das Nockalm Quintett wieder erschien, erstrahlten die Musiker ganz in Weiss. Mit ihren Hits wie «Emanuela» oder «Mehr als nur ein Sommer Angelina» brachten sie das Zelt wieder zum Tanzen und Feiern. Logisch, liessen die Fans sie nicht mehr ziehen: Nachdem der Frontmann zum Abschluss die Musiker vorstellte und sich verabschieden wollte, mussten sie noch drei weitere Stücke als Zugabe zum Besten geben. Da nun alle tanzten oder mindestens mitklatschten, konnten die Stars erst von der Bühne gehen, nachdem sie ihren Hit «Amadeus in Love» nochmals in voller Länge vorgetragen hatten. Sie taten es mit sichtlicher Freude. Welch ein Start ins Wüfa 2005!

Nächstens

27. Oktober. Neuzuzügeranlass mit Dorfrundgang und Apéro. Die Vereine stellen sich im Fasskeller vor.
19 Uhr, reformierte Kirche

28. Oktober. Vernissage Quilt und Stickerei der Nordring Quilters. Ausstellung bis am 28. November jeweils Sonntag bis Mittwoch von 14 bis 17 Uhr und Donnerstag und Freitag 14 bis 19 Uhr.
Ab 18 Uhr, Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40

28. Oktober. Irisches Konzert mit «Girlandia» und einem 5-Gang-Menü.
Ab 18 Uhr, Restaurant Am Brühlbach, Kappenhühlweg 11

29. Oktober. Ökumenischer Fraue-Träff mit Morgenessen. Eine Kunsttherapeutin referiert zum Thema Kunst statt Pillen.
9 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmatalstrasse 146

30. Oktober. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

30. Oktober. Ordentliche Herbst-Kirchgemeindeversammlung.
11.30 Uhr, reformierte Kirche

30. Oktober. Dernière im Tram-museum. Mit Rundfahrten im «Schnauzenpostauto», Festwirtschaft sowie Literatur- und Souvenirangebot.
13 bis 18 Uhr, Tram-Museum, Limmatalstrasse 260

1. November. Info-Apéro zu Science City für Hönggerberg-Anwohner und sonstige Interessierte.
20.15 Uhr, Bauhalle HIF, ETH Hönggerberg

3. November. «Aktivia»-Spielnachmittag oder -Stammtischplausch.
14.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmatalstrasse 146

3. November. Jazz-Happening mit den «Red Hot Sisters». Das Vocaltrio, bestehend aus drei Schwestern aus Zürich und zwei Jazzmusikern, präsentiert Jazz-Standards der späteren 30er Jahre.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

4. November. Vernissage Kunstausstellung. Höngger Künstler präsentieren ihre Werke. Die Ausstellung dauert bis am 4. Dezember und ist jeweils donnerstags bis freitags von 18 bis 20 Uhr, samstags von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
18 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2

4. November. Bazar der reformierten Kirchgemeinde.
16 bis 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190

5. November. Bazar der reformierten Kirchgemeinde.
10 bis 15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190

5. November. Tag der offenen Tür in der Kinderkrippe des Frauenvereins Höngg.
13 bis 17 Uhr, Limmatalstr. 157

5. November. Schmuck-Vernissage Art by Franziska.
13 bis 17 Uhr, Quartiertreff Rütihof

5. November. Räben schnitzen.
14 bis 16 Uhr, Quartiertreff Rütihof

5. November. Räbeliechtli-Umzug. Diverse Besammlungsorte siehe Bericht auf Seite 12.
Ziel bei der Kirche etwa 19.30 Uhr

Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen

Samstag, 29. Oktober, 9-11 Uhr
Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse

Buchstaben
statt
Pillen



Heidi Sprenger
Integrative Kunst- und Gestalttherapeutin

Samstag, 12. November, 9-11 Uhr
Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

Die Wirkung
von **Licht** und **Farbe**
im **Alltag**



Rita Fontana
Dozentin im Haus der Farben

Kontakt: Lotte Maag-Wyss, Sozialpädagogin, Telefon 043 311 40 62 oder E-Mail: lotte.maag@zh.ref.ch

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

A
CHAPEAUX!

A
P
P
E
L
L
A



Gottesdienst am
Sonntag, 30. Oktober,
10 Uhr (Winterzeit!)
Reformierte Kirche Höngg

Der A-Cappella-Chor
«Chapeaux!» singt Gospels,
Swing und kirchliche Lieder.

Predigt über «Der Sonntag
im Lebensrhythmus» mit
Pfarrer Matthias Reuter

Reformierte Kirchgemeinde Höngg · www.refhoengg.ch

Neu von Zweifel:
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

malergeschäft
r./ingua

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 044 840 24 77
fax 044 840 24 78

Das Einkaufszentrum Affoltern feiert Wiedereröffnung

Unser Eröffnungs-Angebot

10%
Rabatt*
auf das gesamte Sortiment

**am 3. und 4.
November 2005**

Staunen Sie über die verschiedenen Attraktionen oder
geniessen Sie eine Wurst mit Brot für nur Fr. 3.-

*ausser Gebührensäcke und Taxikarten, Rabatte nicht kumulierbar.

Migros und Migros Restaurant Zürich-Affoltern
Einkaufszentrum Affoltern, Jonas-Furrerstr. 21, 8046 Zürich-Affoltern

Öffnungszeiten Migros: Mo bis Do 9.00 bis 18.30 Uhr, Fr 8.00 bis 20.00 Uhr
Sa 8.00 bis 17.00 Uhr

Migros Restaurant: Mo bis Do 9.00 bis 18.30 Uhr, Fr 8.00 bis 20.00 Uhr
Sa 8.00 bis 16.00 Uhr

Genossenschaft Migros Zürich

MIGROS

Beteiligung am Grippe-Impftag

Die aktuelle Grippe-Impfkampagne wird vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) gefördert und die Höngger Ärzte und Ärztinnen beteiligen sich wie jedes Jahr mit vollem Engagement.

Impfungen zählen zu den sinnvollsten und auch kostensparendsten präventiven Massnahmen im Gesundheitswesen. Auch die persönlichen gesundheitlichen Vorteile der Grippe-Impfung sind seit Jahren bekannt, lokale Epidemien sind deutlich begrenzt, die Zahl der Arbeitsausfälle hat sich deutlich reduziert. Die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen.

Insbesondere folgende Personengruppen sollten sich impfen lassen:

- Personen über 65 Jahre;
- Menschen mit chronischen Erkrankungen (Kinder und Erwachsene) wie Herz- und Lungenerkrankungen, Zuckerkrankheit, Nierenschwäche;

- Personen, die regelmässig medizinische Betreuung benötigen oder im Verlaufe des Jahres im Spital waren.

- Bewohner von Heimen;
- Pflege- und Medizinalpersonen;
- pflegende Angehörige von chronisch Kranken.

Unkompliziertes Vorgehen

Gesunde und junge Personen, die das Risiko einer Erkrankung mit Arbeitsunfähigkeit vermindern möchten (Nicht-Pflichtleistung der Kassen), profitieren vom Grippe-Impftag und erhalten eine Prophylaxe zu einem deutlich vergünstigten Preis.

Das BAG schlägt für den 4. November ein unkompliziertes Vorgehen vor: Die Impfung kostet pauschal 25 Franken, eine Voranmeldung ist nicht nötig. Die Höngger Ärzte sind dabei. Sie auch? (pr)

Verschiebung Bushaltestelle Meierhofplatz

Im Zusammenhang mit der Umstellung auf Gelenkbusse der Buslinie 80 zum Fahrplanwechsel im Dezember muss die Bushaltestelle Meierhofplatz um 35 Meter Richtung Hönggerberg verschoben werden. Die Haltestelle wird neu entlang des Postgebäudes eingerichtet (siehe «Höngger» Nr. 31/2005).

Dazu müssen die Fahrbahnanschlüsse auf der Ostseite der Gsteigstrasse, zwischen der Limmattalstrasse und dem Fussgängerübergang beim Vogtsrain, ersetzt werden. Im Bereich des Gehwegs muss ein neuer Belag eingebaut werden.

Die Bauarbeiten beginnen gemäss einem Schreiben des Tiefbauamtes am Montag, 31. Oktober, und dauern bei guter Witterung rund fünf Wochen. (e)

«Der Putzteufel am Wümmetfäscht»

Unter diesem Motto zeigte der Turnverein Höngg seine Aufführung am Sonntagnachmittag. Die 120 Turnerinnen und Turner lockten dabei ein grosses Publikum an. Hauptverantwortlich für die sieben Gruppen war Lydia Pulfer, die auch durch das Programm führte.

Den Anfang machten die Jüngsten aus dem Muki-Turnen, sie wischten zusammen mit ihren Mamis und Papis riesengrosse Fenster sauber. Anschliessend zeigten die Buben und Mädchen aus dem Kinderturnen, wie lustig Zähneputzen sein kann. Nun kamen die Turner der Aktivriege zu ihrem ersten Einsatz, in Windeseile räumten sie die benötigten Geräte auf der Bühne auf und ab. Die Mädchenriege 2, verstärkt durch einige Knaben der Jugendriege, wirbelte durch die Luft und zeigte ihr Können auf dem frisch geputzten Trampolin.

Piraten wollen natürlich nicht putzen, sie erobern lieber Schiffe! Diesmal waren es allerdings Stufenbarren. 30 Mädchen der Geräteriege 1 zeigten gemeinsam eine attraktive Übung an diesem Gerät. Nun traten fünf Strassenkehrer mit schwarzen Kapuzen und orangen Strassenwesten auf die Bühne und begannen gemächlich mit Wischen. Ganz plötzlich wandelten sie sich aber zum Erstaunen des Publikums in fünf tanzenden Mädchen aus dem Geräteturnen.



Die wilden Piraten des Turnvereins Höngg haben das Schiff, hier der Stufenbarren, erobert. zvg

2. Auch zwei Erwachsenen Gruppen der Damen- und Frauenriege zeigten, wie abwechslungsreich das Putzen und noch viel mehr das Turnen in ihrem Verein sein kann. Die Abteilung Fitness schleppte die Haushaltgeräte gleich reihenweise an, aber man merkte schnell, das ihnen die sportliche Tätigkeit mehr Spass macht. Auch die Gruppe Nordic Walking hatte zwar einen Staublappen dabei, um Hobby und Pflicht zu verbinden. Dieser wurde aber am Schluss in ho-

hem Bogen geworfen. Sport und Bewegung ist definitiv die interessantere Freizeitbeschäftigung!

Gewinner der Kinderspiele

Auch dieses Jahr hatte der Turnverein Höngg in der Bläsi-Turnhalle wieder einen Parcours ausgesteckt und Rhönräder zum Ausprobieren aufgestellt. Über 300 Kinder im Alter von drei bis 12 Jahren absolvierten den Parcours, dabei wurde bei den äl-

ten die Zeit gemessen. Dies ergab folgendes Schlussklassement:

1.- bis 3.-Klässler: Sabrina Looser, 34 Sekunden, Marina Homs, 36 Sekunden, Soraya Jovanic, 39 Sekunden.

4.- bis 6.-Klässler: Silvan Caduff, 26 Sekunden, Linda Bühler, 27 Sekunden, Simon Vetterli, 30 Sekunden.

Eingesandter Artikel von Ruth Stössel, Turnverein Höngg

Neu in Höngg: Die Pool Computerschule

Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte ist die Pool Computerschule der richtige Ort: dank Salamatik und anderen Tricks und Tricks von geduldigen Profis.

«Vor allem Menschen, welche im ersten Lebensabschnitt den Umgang mit dem Computer nicht lernten, tun sich am Anfang schwer mit dem Einstieg in die Computerwelt. Für sie haben wir unsere Schule geplant», sagt Claudia Matthys. Die Schule beginnt bei den ersten Schritten mit dem PC über das Schreiben von Briefen, Versenden von E-Mails bis zur Erstellung von kleinen Datenbanken und Bearbeitung von Fotos.

Das Konzept ist einfach: Im Kursraum ist eine Schulungsperson anwesend, und man kann eine bis vier Stunden lang hinter dem Computer die gewünschten Themen erlernen und im eigenen Tempo anwenden. «Ich nenne das die Salamatik – ein Rädchen nach dem anderen und dazwischen gut kauen und verdauen», lacht Dorothee Landolt, welche in den letzten Jahren vielen Menschen in der zweiten Lebenshälfte geholfen hat, dem Computer auf die Schliche zu kommen. «Bei uns kann jeder sein



Dorothee Landolt, Claudia Matthys und Olaf Smith von Pool Computer. zvg

eigenes Lerntempo bestimmen und ist somit optimal betreut.»

Kontakt dank Computer

Gerade für ältere Menschen ist der Computer Gold wert. Ausgewanderte Kinder, reisefreudige Enkel, im Ausland verheiratete Freundinnen – Computer sei Dank kann man mit ihnen im Kontakt bleiben. Olaf Smith, Initiant des ersten Seniorenchats in der Schweiz (Crazy-for-Oldies), hat Erfahrung mit Vorurteilen: «Oft

wird älteren Menschen die Computer-Nutzung gar nicht zugetraut. Dabei gewöhnen sich die meisten rasch an die Bedienung und merken, was für Vorteile der Computer im Alltag bringt», bemerkt er dazu. (pr)

Die Pool Computerschule startet am 1. November, Anmeldung unter Telefon 079 344 94 69 oder computerschule@hoengg.net – www.schule.hoengg.net

Konzertante Blasmusik im Stadthaus Zürich

Das «Schlussbukett» der rund hundert Sommerkonzerte, die der Blasmusikverband der Stadt Zürich jährlich veranstaltet, wird im Stadthaus Zürich präsentiert. Drei Höngger werden geehrt.

Auch dieses Jahr wird die Eingangshalle zum Konzertsaal umfunktioniert und am Wochenende vom 29. und 30. Oktober konzertante Blasmusik geboten. Zum Auftakt des Konzertreigens spielt um 14.30 Uhr die Jugendmusik Zürich 11; ihr folgt um 15.45 Uhr die Knabenmusik der Stadt Zürich; die Stadtjugendmusik Zürich (SJMUZ) hat um 17 Uhr ihren Auftritt zum Abschluss der Samstag-Veranstaltung. Die Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach gestaltet musikalisch den Sonntagvormittag mit Beginn um 10.30 Uhr.

Veteranen werden ernannt

Eingebettet in die Konzertvorträge ist die Ernennung von Eidgenössischen und Kantonalen Veteranen. Vom Musikverein Eintracht Höngg können Peter Locher, Ralf Thiemeyer und Wendelin Züger für 35 Jahre aktives Musizieren geehrt werden. (e)

**AUTO
SCOUT 24**

www.autoscout24.ch

presents:



Co-Sponsoren:

**CREDIT
SUISSE**



**erdgas
fahren**

BRIDGESTONE
PASSION for EXCELLENCE

Medienpartner:

**auto
ILLUSTRIRTE**

TagesAnzeiger
Bleiben Sie dran.



Neuwagen,

Motorsport, Tuning und Show.

Im Messezentrum Zürich

3. bis 6. November

Donnerstag und Freitag 10 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 19 Uhr

KOLLEKTIVSEITE

KOLLEKTIVSEITE

Andreas Egli
Rechtsanwalt

Private
Vertragsrecht
Gesellschaftsrecht
Erbschaftsrecht
Scheidungsrecht
Mitglied SAV/ZAV

KMU
Dorfstrasse 67
8037 Zürich
Tel. 043 960 31 92
egli-law@bluewin.ch
www.egli-law.ch



Lucina
Damen- und Herren-Salon
Limmattalstrasse 274
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Mi-Fr 8-18 Uhr
Sa 8-15 Uhr

Singen in Höngg

Im Chor pfleged mir alti und noie Volkslieder, nöd nu us dr Schwyz.
Mir probed zwei Mal im Monat (Mäntigabig) im reformierte Chilegmeindhuus Höngg.
Häsch Luscht zum mitmache?
Lüt a! Uskunft bi Brigitte Vetterli
Telefon 044 341 18 81

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem
antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Ausstellung
Die Nordring Quilters präsentieren:

QUILTS UND STICKEREI



Vernissage
Freitag, 28. Oktober, ab 18 Uhr

Ausstellungsdauer
28. Oktober bis 28. November

Öffnungszeiten
Sonntag bis Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Donnerstag bis Freitag 14 bis 19 Uhr

Wir freuen uns darauf, Sie bei dieser Ausstellung als Gäste begrüssen zu dürfen.
Kommen Sie und lassen Sie sich von dieser phantastischen Quilt- und Stickerei-Kunst begeistern. Walter Martinet, Heimleiter

Hauserstiftung Altersheim Höngg
Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch



Höngger AertztInnen

Bundesamt für Gesundheit
Office fédéral de la santé publique
Ufficio federale della sanità pubblica
Swiss Federal Office of Public Health

Nationaler Grippe-Impftag vom 4. November

Die diesjährige Kampagne steht im Zeichen der Lebensqualität für Jung und Alt und richtet sich an die Seniorinnen und Senioren und an Gesunde.
Wir Höngger ÄrztInnen sind dabei.

Seniorinnen und Senioren
Die Grippe-Impfung wird empfohlen bei

- Personen über 65 Jahren
- chronischen Erkrankungen wie Herz- und Lungenkrankheiten
- Zuckerkrankheit, Nierenschwäche
- pflegenden Angehörigen von chronisch Kranken
- Pflege- und Medizinalpersonen
- Personen, die regelmässig medizinische Betreuung benötigen
- Bewohnern von Heimen

Sie dürfen unangemeldet zur Grippeimpfung erscheinen, die Kosten werden durch die Krankenkassen vergütet.

Junge und Gesunde
Die Grippe-Impfung wird empfohlen bei

- Personen, die das Risiko einer Erkrankung mit möglicher Arbeitsunfähigkeit vermindern möchten

Sie dürfen unangemeldet zur Grippeimpfung erscheinen, die Impfkosten betragen 25.- Franken pauschal.

Ihre Ärztin, Ihr Arzt berät Sie gerne bei Ihrem nächsten Besuch.



Ihr Vorhang-Fachmann
Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27

Little bunnies



Englische Vorschule
Owner: Nicola Christinger
In Weizenächern 13
8103 Unterengstringen
Tel. 043 535 06 46

Für Rat und Tat am Bewegungsapparat

H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
Praxis für Atlaslogie und Akupunktur
Tel. 079 382 50 26/www.ichtherapie.ch

Für Leute, die auch im

Winter mobil sein wollen!



Winterreifen von Ihrem AUTOFIT-Partner.
Für jeden Anspruch und jedes Budget.



Garage Riedhof Roland Muther
Riedhofweg 35 | 8049 Zürich
Telefon 044 341 72 26 | Telefax 044 341 72 35



FRAUENVEREIN HÖNGG

Mittagstisch für SchülerInnen
Jeden Di und Do (ausser in den Schulferien). Unverbindliches Schnuppern zum Spezialpreis von Fr. 6.- jederzeit möglich.
Auskunft erteilt: Frauenverein Höngg, Yvonne Türler, Tel. 044 342 26 93

S'isch Bazarziit im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 188



HÖNGGER BAZAR 2005

4. November, 16-20 Uhr und 5. November, 10-15 Uhr

Erlös für:

- Gemeinschaft Arche, Zürich
- Tagesstätte der Heilsarmee, Kreuzlingen
- Mittagstisch in Burrel, Albanien, ein Projekt des Schweizerischen Frauenvereins

Bazar-Angebote

Köstlichkeiten für den Gaumen, feine Konfi und Gebäck, herbstliche Gestecke, Halsschmuck, wunderschöne Handarbeiten, Genähtes für Kleinkinder, Geschenke für den kleinen Geldbeutel, kunstvoll gefertigte Schals und immer noch der Renner: Herren-Socken.

Neu: Gutschein «Glückskäfer» und Adventskalender für die Frau

Essen und Trinken

- Cüpli-Bar mit M. Lutz und U. Huber
- Festwirtschaft mit kulinarischen Leckerbissen
- Kaffeestube mit attraktivem Kuchen-Buffer

Ein Ort der spontanen Begegnung

Auf Ihren Besuch freuen sich die Bazar-Gruppen der Kirchgemeinde und der Höngger Frauenverein

Kinderprogramm

Das Blasio-Isebähnli fährt mit 4 Zügen auf dem Hof des reformierten Kirchgemeindehauses auf rund 100 Metern Länge. Fahrt gratis, Kollekte zugunsten der Bazarprojekte.



Claire-Lise Kraft-Illi, Telefon 043 311 40 56

Kiki kreativ für Mami, Papi und Kind

Mütter und Väter basteln zusammen mit ihren Kindern (4-10 Jahren) unter fachkundiger Anleitung verschiedene originelle Weihnachtsgeschenke.



Freitag, 16.30-19.00 Uhr
Samstag, 10.00-13.30 Uhr

Eveline Fässler, Telefon 044 342 08 01, und Barbara Truffer, Monika Brühlmann, Franziska Cole und Christine Bräm

Die Trauben hingen zu hoch

Die 1. Mannschaft, 2. Liga interregional, des Sportvereins Höngger verlor am vergangenen Sonntag auf dem Hönggerberg gegen den FC Winterthur U21 mit 1:6.

Walter Soell

Punktehungrig kam der SVH aufs Feld, Nachschub für das leere Punktekonto erspähend, springend und kämpfend suchte er sein Ziel, doch umsonst waren alle Mühen, denn die Punkttrauben hingen für dieses Mal zu hoch.

Verkehrte Welt zunächst am Hönggerberg. Nicht der Spitzenreiter aus Winterthur bestimmte das Spiel, sondern die Gastgeber, welche sich kurzzeitig als das mutigere Team herauskristallisierten. Die Abwehr der Eulachstädter brachte kollektiv den Ball nicht aus der Gefahrenzone, schön in Szene gesetzt konnte Simon Krappel sehenswert das 1:0 für den SVH einnetzen.

Wer nun Fussballkost vom Feinsten, balltechnische Feinessen, garniert mit gepflegten Ballstafetten und Schwindel erregenden Dribblings geniessen wollte, der machte besser einen Bogen um den Hönggerberg. Und zur Affiche gesellte sich das glitschige Terrain, welches die Kontrolle des Spielgerätes für alle Akteure zur echten Herausforderung machte.

Schwächen wurden ausgenutzt

Höngg leistete sich dann bis zur Pause allerdings eine Phase gefährlicher Euphorie, die den Gästen die Möglichkeit bot, den Rückstand in eine Führung zu verwandeln. In der Folge verlegte sich Winterthur keinesfalls auf reine Ergebnisverwaltung und nützte die eklatanten Abwehrschwächen der Heimmannschaft rigoros aus. Auf der anderen Seite hatten die Gastgeber noch zwei, drei Chancen. Was sie damit anstellten, passte zu ihrem glücklosen Auftritt.

Rangliste 2. Liga, Interregional-Gruppe 5			
	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Winterthur U 21	11	37 : 13	24
2. FC Effretikon	12	21 : 21	24
3. FC Gossau	11	32 : 16	23
4. FC Küssnacht 1	11	24 : 13	21
5. FC Bazenheid	11	28 : 20	19
6. FC Amriswil	12	19 : 16	19
7. FC Stäfa 1	11	28 : 22	17
8. Inter Club Zurigo	11	20 : 23	16
9. SV Schaffhausen	10	21 : 21	14
10. FC Bülach	10	18 : 19	13
11. SV Höngg 1	11	20 : 24	11
12. SC Brühl	11	12 : 24	11
13. FC Oberwinterthur 1	11	13 : 19	10



Aus dem Kantonsrat

Zu beraten war über den Abschreibungsantrag des Regierungsrats zu einem dringlichen Postulat von Carmen Walker Späh (FDP 10), das die Planung und Projektierung des Waidhaldetunnels verlangte. Einstimmig war der Kantonsrat der Ansicht, dass mit dem Vorliegen der Projektstudie Stadttunnel/Verkehr Zürich West am 1. April mit der Vorlage zur Revision des Verkehrsrichtplans und der Ankündigung des Agglomerationsprogramms der Regierungsrat den Anliegen des Postulats weitestgehend entgegengekommen ist und die Abschreibung damit gerechtfertigt ist – damit enden auch schon die Gemeinsamkeiten in der Beurteilung der Sache.

Bereits anlässlich der Überweisung des Postulats war bekannt, dass der Regierungsrat die erwähnten Studien und Vorlagen erarbeitet und bald vorlegt. Ueli Keller (SP 6) bezeichnete die Nützlichkeit dieses Postuläts vergleichbar mit derjenigen eines Überbeins – es hat nichts bewirkt, ausser dass es Regierungsrat, Verwaltung und Kantonsrat mehrmals beschäftigt hat. Interessanter sei die Frage, wie die geplagten Anwohner der Quartiere entlang der Westtangente rasch, wirkungsvoll und nachhaltig von den ungesetzlichen Zuständen erlöst werden könnten.

Walker Späh setzt ihre Hoffnung auf die erstmalige gute Zusammenarbeit zwischen Kanton und Stadt und erwartet eine rasche Realisierung, um den ständig zunehmenden

Verkehr in den Waidhaldetunnel lenken zu können. Lucius Dürr (CVP 6) sieht wegen des national wichtigen Durchgangsverkehrs den Bund in der Pflicht, für die Finanzen zu sorgen. Christoph Hostenstein (CVP 3) findet die Stadt-reparatur erst gelungen, wenn auch die Hardbrücke beseitigt ist. Heidi Bucher (Grüne 6) bezeichnet das Vorhaben als bereits gescheitert und verlangt die Abklassierung der Rosengartenstrasse und den Ausbau des öV. Monika Spring (SP 10) sieht die oberirdische Führung über Limmat und quer durch Zürich West als unbegreifliche neue Schandtat. Keller zeigt auf, dass die Quartiere nur mit Einschränkungen für den motorisierten Individualverkehr entlastet werden können. Dringend sind zum Beispiel Spurreduktionen, Lastwagenfahrverbote, Nachtsperrungen, Geschwindigkeitsbegrenzungen, Kapazitätsbeschränkungen. Die Vorgaben der Bundespolitik in Bezug auf Kyoto-Protokoll, CO₂-Bilanz und Agglomerationsprogramm können nicht mit zusätzlichen Tunnelbauten erfüllt werden. Die Diskussion um den Standort eines Tunnelportals im Kreis 6 ist noch gar nicht geführt worden. Es erstaunt deshalb nicht, dass der Regierungsrat davon ausgeht, dass ein Waidhaldetunnel erst in etwa 20 Jahren entstehen könnte.

Die bedauerliche Ablehnung des Postulats Furter und Keller, das flankierende Massnahmen auf die Eröffnung des Üetlibergtunnels hin verlangte, durch FDP und SVP mit nur einer Stimme Mehrheit, ist besonders auch unter diesem zeitlichen Aspekt unverständlich.

Ueli Keller, SP Zürich 6

Nächstens

28. Oktober. Diavortrag des Igelzentrums Zürich.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

31. Oktober. Öffentlicher Vortrag von Simon Singh: «Big Bang». Die Geschichte des Universums in 60 Minuten.
17.15 Uhr, ETH Zürich, Rämistrasse 101, Hörsaal E7

1. November. Vernissage der Rauminstallation von Romi Fischer in der Krypta. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr, sonntags ab 13 Uhr.
19 Uhr, Grossmünster

1. und **2.** November. «Das Erdbeben von Lissabon». Konzert zum 250. Jahrestag vom Ensemble Turicum.
20 Uhr, Kirche St. Peter

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Malatelier
Dienstags, 14 bis 18 Uhr, im Werkatelier. Begleitetes Malen zu fairen Preisen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Eintritt ist jederzeit möglich. Unkostenbeitrag 5, Kulturlegi 2 Franken.

Werkatelier
Räbeliechtli schnitzen: 2. bis 5. November. Kerzenziehen: Mittwoch, 14 bis 22 Uhr; Donnerstag, 14 bis 17 Uhr; Freitag, 10 bis 17 Uhr; Samstag, 14 bis 17 Uhr. Sonntagswerken: Holzwerkstatt und Kerzenziehen: Sonntag, 30. Oktober, 12 bis 17 Uhr.

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Info-Abend
Masterplan Science City

Kees Christiaanse (Architekt), Michael Salzmann (Projektleiter Science City) und Gerhard Schmitt (Vizepräsident Planung und Logistik der ETH Zürich) zeigen, wie sich Science City entwickeln wird – mit Ihrer Hilfe: Masterplan und Beteiligungsprojekte für Science City.

1. November 2005, 20.00 Uhr
ETH Hönggerberg, Bauhalle HIF
www.sciencecity.ethz.ch

Das war die Idee von sunrise Kunde Luis Walser:
Ein ADSL-Angebot unter zehn Franken.

sunrise ADSL 150 flex

Jetzt 5 Monate gratis.

CHF 273.50 sparen!
Bis zum 31.1.2006
5 Monatsgebühren gratis: 49.50
Einmalige Aufschaltung gratis: 49.-
Modem gratis: 175.-

Noch nie war surfen ohne Zeitlimite so günstig. Wer sich bis 31. Januar 2006 für ADSL 150 flex entscheidet, erhält die ersten 5 Monate lang die Grundgebühr von jeweils CHF 9.90 geschenkt. Und damit nicht genug: Zusätzlich gibt es ein Qualitätsmodem, ZyXEL 623ME (analog oder ISDN) im Wert von CHF 175.- und die Aufschaltung von CHF 49.- gratis. Darüber hinaus erhalten Sie die unentbehrliche Sicherheits-CD-ROM für Windows, inkl. gratis 90-Tage-Testversion von Norton Internet Security. Anmeldung und Infos unter www.sunrise.ch/ADSL oder 0800 707 707.

Always a smile sunrise

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Sonntag, 30. Oktober
 10.00 Gottesdienst mit dem A-Cappella-Chor «Chapeaux!» Pfr. Matthias Reuter zum Thema «Der Sonntag im Lebensrhythmus» Kollekte: Arche «Bastalina»
 11.30 Ordentliche Herbstkirchgemeindeversammlung in der Kirche mit den Geschäften: Budget 2006, Teil-Umbau Kirchgemeindehaus; Änderung der Gemeindeordnung; Stellensplitting der 4. befristeten Pfarrstelle von 2006-2009. Anschliessend Mittagapéro im «Sonnegg»
 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst, Pfr. Antoine Plüss
 Mittwoch, 2. November
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Abendmahl, mit Pfr. Markus Fässler
 11.30 Im «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen ab 11.30 Uhr. Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
 20.00 Mittwochabend-Gottesdienst: Mut zu neuen Schritten, gestaltet durch Gemeindeglieder, in Zusammenarbeit mit Mut zur Gemeinde, anschliessend gemütliches Beisammensein im «Sonnegg»
 Donnerstag, 3. November
 18.00 /19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Pfr. Markus Fässler und Team
 Freitag, 4. November
 16.00 bis 20 Uhr: Höngger Bazar im reformierten Kirchgemeindehaus,

Ackersteinstrasse 188, mit 1000-fachem Angebot, Festwirtschaft und Kinderprogramm
 19.00 bis 22.30 «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen
 Samstag, 5. November
 10.00 bis 15 Uhr: Höngger Bazar (siehe Freitag, 4. November)

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Samstag, 29. Oktober
 18.00 Heilige Messe
 Sonntag, 30. Oktober
 10.00 Gedächtnisgottesdienst für unsere Verstorbenen Opfer: Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerverkranker
 Montag, 31. Oktober
 19.30 Meditativer Kreistanz
 Mittwoch, 2. November
 9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
 Donnerstag, 3. November
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
 Freitag, 4. November
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker
 Hurdäckerstrasse 17
 Sonntag, 30. Oktober
 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff
 Es sind alli herzlich willkommen!

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
 Sonntag, 30. Oktober
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Bezirksgottesdienst, gleichzeitig Kinderhort. Predigt: DV Pfr. Walter Wilhelm, anschliessend ca. 11 Uhr Bezirksversammlung, danach gemeinsames Mittagessen mit Teilette (jedes bringt etwas mit, das dann als Buffet arrangiert wird), in der EMK Oerlikon
 Donnerstag, 27. Oktober
 14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon
 Freitag, 28. Oktober
 17.30 Freitagsvesper mit Teilette in der EMK Oerlikon
 Dienstag, 1. November
 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon
 Mittwoch, 2. November
 Wanderung: Grünwald-Killwangen
 Donnerstag, 3. November
 14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
 Sonntag, 30. Oktober
 10.00 in der Kirche Oberengstringen: Gottesdienst Pfr. Jean-Marc Monhart, mit Taufe Kollekte: Stadtmission Zürich
 10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
 Mittwoch, 2. November
 18.00 Jugendgottesdienst

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
 Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
 Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20. Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Reception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Serie 10
 Eulen-Apotheke, Wallisellenstrasse 333, Haltestelle Saatlenstrasse, Telefon 044 322 34 15
 West-Apotheke, Schweighofstrasse 245, Haltestelle Friesenbergstrasse, Telefon 044 463 70 80
 24-Stunden-Service
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmatstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Höngger Sprechstunde Kreis 10 AerztInnen

29. Oktober Dr. med. A. Schneider
 Von 9.00 Nordstrasse 89
 bis 12.00 Uhr 8037 Zürich
 für Notfälle Telefon 044 361 64 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Arztelefon 044 421 21 21**
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
 Samstag, 29., und Sonntag, 30. Oktober
 Dr. Per Bebié, Letziggraben 176,
 8047 Zürich, Telefon 044 405 90 00
 Zentrale Auskunftstelle Limmatall und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der **Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)**

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren

Handwerk und Gewerbe

Bau

Bau-Unternehmung BAUREP
 Umbauten, Kundenarbeiten (z. B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.
 Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.
BAUREP AG, ZÜRICH
 Tel. 044 272 41 86, Wadukstr. 10, 8005 Zürich

Maler

ADRIAN SCHUB MALER UND TAPEZIERER
Reinigung 19 *Renovieren*
 8049 Zürich Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei
 Telefon 044 344 20 90 Tapeziererarbeiten
 Fax 044 344 20 99 Fassadenrenovationen
 Teppiche, Parkett und Laminat

Energie

seit 50 Jahren
w. greb & sohn Haustechnik
Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
 Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
 Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
 Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen
 Riedhofstrasse 277
 8049 Zürich
 Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

René Frehner
 Dipl. Dachdecker
 Singlistrasse 9
 8049 Zürich
 Telefon 044 340 01 76
 Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch
 Ausführung sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Eternit und Schindeln

Wie malen die Welt schöner...

kneubühler malergeschäft
 eidg. dipl. malermeister
 Limmatstrasse 234
 8049 zürich
 telefon 044 344 50 40

Sanitär

huwyler huwyler
 Sanitäre Installationen
 Neu-/Umbauten
 Reparaturservice
 Huwyler + Co.
 Am Wasser 91
 CH-8049 Zürich
 Tel. 044 341 11 77
 Fax 044 341 14 37
 Wir sind in Ihrer Nähe

F. Christinger Heizungsanlagen
 Heizkesselauswechslungen
 Reparaturen
 Heizenholz 21, 8049 Zürich
Tel. 044 341 72 38

Glanni Bandieri Glporgeschäfte
 für **Neubauten Umbauten Reparaturen**
 8049 Zürich
 Ackersteinstrasse 10
 Telefon 044 342 16 54

DS David Schaub Höngg
 Marc Schaub · Andrea Nourcini
 Limmatstrasse 220
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 89 20
 Fax 044 341 89 57
 Ihr Maleratelier für dekorative Techniken sowie sämtliche Malerarbeiten

Reklame

BESCHRIFTUNGEN REKLAMEGESTALTUNG TEXTILD RUCK DIGITALDRUCK WERBEBANDEN
SALUZ ATELIER
 BIRSEHÖLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
 TEL. 044 340 16 51 saluzatelier@bluewin.ch

lustvolles baden
 mit Wasser aus dem Alpengebiet
 und lassen Sie sich verwöhnen
C.GROB
 seit 1878
 Kesselstrasse 6, CH-2003
 Grenchen 3 / Kesselstrasse 147
 CH-3003 Grenchen

Walter Caseri Nachf. R. Caseri
Sanitäre Anlagen
 Neubauten
 Reparatur-Service
 Umbauten
 Winzerstrasse 14
 Telefon 044 344 30 00
 Fax 044 344 30 01

FDP Zürich 10

Politik, die uns weiter bringt.

Die FDP Zürich 10 lädt am kommenden

Samstag, 29. Oktober,
zum Treffen mit
Stadtrat Andres Türlér

und Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten auf den Röschiachplatz in Wipkingen ein. Sie stehen Ihnen von 9 bis 12 Uhr Red und Antwort und offerieren Ihnen ab 10 Uhr ein herzhaftes Risotto.

Wir freuen uns auf Sie!

Intensiv-Verkehrskunde-Unterricht VKU Montag bis Donnerstag, 7. bis 10. November

«Bögle» am PC
(Theorie-Fragebogen ausfüllen):
jeden Mittwoch und Donnerstag
17.00 bis 18.50 Uhr

NEU **Motorradkurse**
Für Kat. A und A1
Infos bei Peter Kienast
079 659 40 39

Anmeldung und Infos bei
Brigitta Stähli 079 633 55 05
René Deuber 079 336 47 26
Markus Alder 079 407 48 64
Peter Kienast 079 659 40 39

Rebstockweg 15, am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg

www.theorie-hoengg.ch



Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Samstag/Sonntag, 29./30. Oktober
Probenwochenende des Orchestervereins Höngg mit Konzert am 30. Mai

Sonntag, 6. November, 10 Uhr
Reformationsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. M. Fässler

Montag, 7. November, 18.30 Uhr
Dia-Vortrag Robert Schulhof: «Neuseeland Südinsel» alpin (nicht vulkanisch)

Donnerstag, 10. November, 18.30 Uhr
Partei- und Abstimmungs-Info, Schellenberg (Abstimmung: 29. November)

Montag, 14. November, 18.30 Uhr
Dia-Vortrag Johann Dreyseitel: «Costa Rica: Naturparadies am Pazifik»

Änderungen vorbehalten, siehe auch auf der Homepage: www.riedhof.ch

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

Richtige Kapitalstrategie im Ruhestand

«In zwei Jahren werde ich pensioniert. Wie kann ich sicher gehen, dass mein Vermögen dann ausreicht, um langfristig meinen Lebensstandard beizubehalten?»



Im Ruhestand ändern sich die Prioritäten Ihrer Vermögensplanung. Zwei Strategien haben sich bewährt: Die Leibrentenversicherung und die strukturierte Entnahmeplanung. Eine private Leibrente garantiert Ihnen ein lebenslangliches Einkommen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel mit einer Einmalanlage. Als Gegenleistung erhalten Sie bis zum Ableben eine in der Höhe festgelegte Rente. Die Leibrente hat jedoch auch Nachteile. So bietet sie etwa keinen Teuerungsschutz und ist eher unflexibel; Änderungen, beispielsweise der Rentenhöhe, sind kaum mehr möglich. Weiter sind die garantierten Rentenleistungen meist verhältnismässig bescheiden und werden zudem mit 40 Prozent recht hoch besteuert.

GeldTipp

Als Alternative bietet sich an, den strukturierten Vermögensverzehr selbst an die Hand zu nehmen. Dazu eignet sich das Modell der Entnahmeplanung. Das vorhandene Vermögen wird in Verbrauchs- und Wachstumskapital unterteilt. Das Verbrauchskapital umfasst die finanziellen Mittel, die während einer bestimmten Anzahl Jahre für den Lebensunterhalt nötig sind. Das Wachstumskapital hingegen, das in den nächsten Jahren nicht für den Lebensunterhalt benötigt wird, soll langfristig angelegt werden, so dass es eine ansprechende Rendite abwirft. Ist dann das Verbrauchskapital konsumiert, wird eine weitere Tranche vom Wachstumskapital abgetrennt. Der übrige Kapitalteil bleibt langfristig investiert. Bezeichnend für die Entnahmeplanung ist ihre Flexibilität. So können Sie Höhe und Periodizität der Entnahmen laufend Ihren Anforderungen anpassen und profitieren von steuerlichen Vorteilen. Sie müssen dafür aber auch eine höhere Ausgaben- und Anlagedisziplin aufbringen. Und Sie sollten bereit sein, mit einer gewissen Unsicherheit zu leben. Denn Ihr investiertes Kapital unterliegt Schwankungen und reicht unter Umständen nicht bis zum Lebensende.

Kurt Kuhn, ZKB Zürich-Höngg

in Höngg gerne für Sie da

Elektro

MAROLF & Co.
ELEKTROANLAGEN
Limmthalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

FÜRER AG

Elektro- & Telecom-Anlagen
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Maurer

RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Telefon 044 341 40 64
Mobil 079 236 58 00

Ofenbau



Cheminées, Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57

Schreinerei

Holzwanne 2000
servisschreinerei

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48
- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von türen und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

Schreinerei/ Glaserei
Küchenschrank, Badreparaturen, Einbauelemente
CHAS. RYFFEL
Limmthalstrasse 142
Telefon 044 341 72 12

JJK
Jürg Kropf
Zimmerei Schreinerei
Täfer Parkettböden
Treppenbau Glaserei
Edg. dipl. Zimmermeister
Limmthalstrasse 142, 8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

Garage

Garage
A. Zwicky AG
Kiedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch
- Reparaturen - Autoverkauf
- sämtlicher Marken - AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen Tankumut
Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

RYFFEL & LANDIS AG
Am Wasser 55, 8049 Zürich, Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Fächerbau
Reparaturen Innenausbau

Gebäude-Service

POLY-BAP AG
Gebäude-Service
www.poly-bap.ch
POLY RAPID
Profis am Werk
- Umzugsreinigung
- mit Übergabegarantie
- Malerarbeiten
- Entsorgung
Zürich Hauptstrasse 100, 8001 Zürich Tel. 043 310 31 00
Münchenstrasse 7, 8000 Zug Tel. 041 743 64 64
Hindlerstrasse 11, 8050 Olten Tel. 071 841 13 00

Sauberkeit ist unsere Stärke
Saluva
8049 Zürich
Tel. 043 537 94 52
Mobile 079 611 81 57
Reinigungen aller Art
Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Telceira
saluva@hlspeed.ch

Radio/TV

FÄHNER HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00
Grundig
Thurn 38-9210
38cm LCD-TV
Flachbildschirm
Tiefe nur 5,7 cm
- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise

Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliessers usw.
IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8040 Zürich, Albulastrasse 57
Telefon 044 493 43 43

Die Umfrage

Mögen Sie den Höngger Wein?



René Antoniol

Ja, ich mag vor allem den Weissen gut. Ich trinke regelmässig Höngger Wein, besonders zu einem schweizerischen Nachtessen. Das Wümmetfäscht bringe ich natürlich in Verbindung mit Wein. Ich finde es schön, dass es in unserem Quartier eigene Reben gibt. Der Weinberg mit der Kirche im Hintergrund ist für mich ein Wahrzeichen. Sonst trinke ich keine anderen Stadtweine, dann eher Schweizer Weine.



Reine Malär

Ja, hie und da trinke ich zu Hause einen roten Höngger Wein. Zu einer Wurst- oder Käseplatte ist er besonders passend. Wir trinken so viel Wein, Höngg hat gar nicht so viele.

Darum trinken wir auch anderen Wein. Der Wein muss jeweils zur Situation passen. Ich finde es toll, dass es noch Reben in Höngg gibt, irgendwie ist es doch speziell, eigene Rebberge in einem Stadtquartier zu haben.



Flavio Nef

Ja, ich trinke meistens den Rosé. Am besten passt er zu Fleisch und Teigwaren. Der Höngger Wein ist etwas Alltägliches. Den Suuser am Wümmetfäscht finde ich dieses

Jahr wieder super. Ich wohne in Höngg und bin darum stolz auf den Wein. Trotz der Grösse der Stadt finde ich es gut, dass Höngg noch eigene Rebberge hat.

Tanzwütige Mädchen eroberten das Zelt

Da wurde das Bier plötzlich zur Nebensache: Die Kinder und Jugendlichen aus Katja Kosta Ballett- und Jazzdance-Schule präsentierten am Höngger Wümmetfäscht Entertainment wie die Grossen. Mit viel Energie bestritten sie souverän die Show – kein leichtes Unterfangen.

Janine Brunke

Katja Kost absolvierte die Ballett-akademie in Zürich und arbeitete danach erfolgreich als professionelle Tänzerin. Zu sehen war sie sieben Jahre lang bei den Gipsy Line Dancers sowie in verschiedenen anderen Produktionen im In- und Ausland. Doch irgendwann kam der Wunsch nach etwas Neuem: «Ich wollte etwas, das mich ausfüllt, hatte das Bedürfnis mehr zu geben.» Da Katja schon immer eine grosse Freude am Umgang mit Kindern hatte, lag die Lösung nahe. So eröffnete sie 1972 ihr eigenes Ballett- und Jazzdancestudio.

Die Bühne wird sauber gewischt. Die Spannung steigt. Hinter der Bühne müssen wohl ein paar Fingernägel dran glauben. Dann der grosse Mo-



Tanzen was das Zeug hält: die Schülerinnen der Jazzdance-Schule. Foto: Michael Hiltl

ment: Die Musik setzt ein, Mädchen in Weiss betreten die Bühne und präsentieren uns einen Rosenreigen. Sie trainieren im Kinderballett, genauso wie die orange-rot schimmernden Kobolde, die zackig über die Bühne wetzen. Die Kleinsten der Vorschu-

le zeigen im Bärchenkostüm erstaunlich selbstbewusst ihre Nummer. Den Schluss bilden die Ältesten, die uns eine temporeiche Tanzshow bieten. Zum 26. Mal hat der Auftritt der Tanzschule nicht nur die Verwandten mitgerissen.

Viele Tanzshows von Kindern und Jugendlichen bauen vor allem auf den «Herzig-Effekt».

Erstaunlich professionell

Doch Katjas Tanztruppe erschien selbstbewusst und ausstrahlungstark. Dies liegt wohl an ihrem Umgang mit den Schülern: «Es ist wichtig, die Kinder ernst zu nehmen und als professionelle Tänzer zu betrachten. Ein Loch im Strumpf ist nicht egal, da machen wir keine halben Sachen.» Dies bekommen die Schüler auch im Unterricht mit. Disziplin muss nicht gedrillt werden, sie ist einfach selbstverständlich und entsteht auch automatisch im respektvollen Umgang miteinander.

Jeder hat seinen Teil geleistet. Die Eltern zu Hause mit den Kostümen, freiwillige Helfer, die Heinzelmännchen spielten, sowie die Tänzer, die eine Woche lang jeden Tag probten. Die Freude steckt an. Und sie wird so schnell nicht vergehen.

Zu sehen sind die Tänzerinnen aus Katja Kosta Tanzschule wieder am 17. und 18. Dezember im Kirchgemeindehaus Höngg.

Schärfer als jede mexikanische Sauce

Wenn das Wümmetfäscht aufhört, fängt das Wümmet Style erst an. Bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags feierten rund 200 junge Hönggerinnen und Höngger ausgelassen eine scharfe Party im «Desperado».

Früher hatte man denselben Schulweg, verbrachte die Samstagnachmittage miteinander oder traf sich auf der Werdinsel zum Baden. Heute sieht man sich nur noch zufällig, aber an einem Anlass im Jahr ganz bestimmt – dem Wümmetfäscht.

Doch längst sind nicht alle ausgemühten Geschichten aus vergangenen Zeiten und aktuelle Neuigkeiten erzählt, wenn im Festzelt die Lichter ausgehen. Und überhaupt hat man wieder einmal Lust, mit den Kolleginnen und Kollegen aus Höngg zu feiern. Genau darum luden die drei lokalen Partylabels Zänibar, Foxproductions und Zwinglirics zum Wümmet Style am Zwielpplatz ein.

Das Wümmet Style ging zum zweiten Mal im Restaurant Desperado



Die Höngger Jugend feierte im «Desperado».

Foto: Roger Gunzinger

über die Bühne. Da, wo sonst Tacos verdrückt werden, stieg die wohl grösste Afterparty in der Geschichte des Wümmetfäschts.

Mexikanisch ist mild dagegen

Rund 200 junge Leute zwischen 18 und 30 Jahren feierten bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags. Der Saal war besser gefüllt als jede Tortilla und die Stimmung schärfer als jede mexikanische Sauce.

Die jungen Höngger, aber auch zahlreiche Gäste aus anderen Quartieren, prosteten sich fröhlich zu, tanzten munter zur Musik und genossen das Aufleben guter Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse. Ausgelassen und friedlich ging es zu und her, so dass man diesen Anlass bestimmt auch nächstes Jahr nicht missen möchte.

Eingesandter Artikel von Ruedi Reding und Ralph Baumann

Wichtige Geschäfte der Reformierten Kirchgemeinde

Am Sonntag, 30. Oktober, findet um 11.30 Uhr in der Kirche die Herbstversammlung der Reformierten Kirchgemeinde Höngg statt.

Nebst der Genehmigung des Budgets 2006, welches Gesamtausgaben von 2,16 Millionen Franken und einen Steuerbezug aus dem Reformierten Stadtverband von 1,71 Millionen Franken vorsieht, kommen weitere Geschäfte zur Abstimmung.

Eines davon ist die Änderung der Kirchgemeindeverordnung: Es wird über die Einführung der Stillen Wahl bei den Gesamterneuerungswahlen 2006 von Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission abgestimmt. Wenn die Reformierte Kirchgemeinde Höngg dieses Verfahren benutzen will, muss die Kirchgemeinde-Ordnung geändert werden.

Die Kirchenpflege beantragt zudem eine bauliche Erweiterung und Vergrößerung sowie gänzliche Einrichtungs-Erneuerung der Küche. Zusätzlich wird das Foyer etwas vergrössert und eine Bistroeinrichtung eingebaut. Ebenfalls zu verbessern ist das Sekretariat, indem ein bisher schlecht benutzter Nebenraum einbezogen und ein Empfangsschalter eingebaut wird.

Ausserordentliche Investition

Der Gesamtbetrag der vorliegenden Kostenschätzung beläuft sich auf 675 000 Franken. Das ganze Vorhaben ist als Ausserordentliche Investition im Budget des Verbandes Evangelisch-Reformierter Stadtgemeinden vorgesehen, was somit noch der Zustimmung durch den Stadtverband bedarf.

Eingesandter Artikel für die Kirchenpflege von Jean E. Bollier, Präsident

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an: redaktion@hoengger.ch dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

E-Mail-Adresse: redaktion@hoengger.ch



Aus dem Quartierverein

Räbeliechtli-Umzug

Der Höngger Räbeliechtli-Umzug findet am Samstag, 5. November, bei jeder Witterung statt.

Besammlungsorte:

18.45 Uhr: Kürbergstrasse
Kürbergstrasse – Brunnwiesenstrasse – Schwert – Tobeleggweg – Am Börtli – Ackersteinstrasse – Tobeleggstrasse – Bauherrenstrasse – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr

18.45 Uhr: Regensdorferstrasse / Segantinistrasse
Segantinistrasse – Holbrig – Schärregasse – Kirche Höngg
Abmarsch zur Kirche um 19 Uhr

Jeder Zug wird von Vorstandsmitgliedern des Quartiervereins angeführt. Die Guggemusik «Chlüpliseck» wird Eltern und Kinder anschliessend auf dem Kirchplatz mit einem Konzert unterhalten. Am Ende des Umzuges wird vom Quartierverein an alle Kinder, welche mit einem Räbeliechtli am Umzug teilgenommen

18.35 Uhr: Frankental
Imbisbühlstrasse – Zwielpplatz – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 18.50 Uhr

18.30 Uhr: Rütihof
Schulhaus Rütihof – Giblenweg – Riedhofstrasse – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 18.45 Uhr

18.45 Uhr: Am Wasser
Schulhaus Am Wasser – Hardeggstrasse – Bäulistrasse – Bauherrenstrasse – Kirche Höngg
Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr

haben, gratis ein Höngger Weggen abgegeben. Der Punsch für die Erwachsenen wird vom Restaurant Rütihof offeriert.

Alle Eltern sind eingeladen, am Umzug teilzunehmen, oder die Routen zu säumen und die Kinder anschliessend bei der Kirche in Empfang zu nehmen.

Gasthaus
HANS
IM GLÜCK

sich ein bisschen zuhause fühlen

Wilde Zeiten...

Noch immer servieren wir Ihnen exzellentes Wild aus Klotner und Zürcher Unterländer Jagd. Unser Küchenchef Mario Eberharter mit seinem Team hat für Sie gluschtige Kreationen vorbereitet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück

Restaurant
Jägerhaus
am Waidberg

Amanda-Jones-Show
Samstag, 5. November,
ab 18 Uhr

Lassen Sie sich einen Abend lang in die Welt der Travestie entführen.

Sie werden verzaubert von aussergewöhnlichen Künstlern in einer Show voller Humor, Charme, Parodie und Gesang.

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage
www.amandajones-show.ch

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!

www.jaegerhaus.ch

Restaurant Jägerhaus
Waidbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50